

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Hausverkauf.

In Rudolfswerth am Hauptplatz ist ein Haus zu verkaufen oder auch zu verpachten, welches nebst geräumigen Wohnungen auch ebendig ein Verkaufsgewölbe und mehrere Magazine hat. (2527-3)

Nähre Auskunft unter der Chiffre A. C. poste restante Rudolfswerth.

Ein halbgedeckter vierstöckiger

Wagen,

ein- oder zweispännig, in ganz gutem Zustande, sammt schönem Pferdegeschirr ist in der Villa Gerbitz zu Bischofslack zu verkaufen.

Ebenso auch 2- bis 4jährige veredelte Bäume verschiedener Gattung. (2546-1)

WIEDERFÄRBUNG DER HAARE!



ANERKENNUNGS-DIPLOM

der Wiener Weltausstellung.

Zehn Jahre Erfolg.



(2457-3) Executive Feilbietung. Nr. 4070.

Vom f. l. Bezirksgerichte Lack wird hiermit bekannt gegeben: Es sei in der Executionsfache des Johann Aschke von Afriach gegen Stefan Dolenz von Gorenaschetina wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1873, Z. 2192, schuldiger 271 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem letztern infolge Kaufvertrages vom 25. April 1858 zustehenden Besitz- und Genügsrechte auf die von der Realität der Maria Taudar von Gorenaschetina abverkaufte, nicht abgeschriebene Weideparzelle Nr. 87 der Steuergemeinde Zgornarovan mit darauf erbauter Kneipe im SchätzungsWerthe von 100 fl., bewilligt und zu deren Vernahme die Tagsatzungen auf den

15. November und 13. Dezember l. J. mit dem Beifaze angeordnet worden, daß die obigen Besitzrechte bei der zweiten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

f. l. Bezirksgericht Lack, am 8. Oktober 1872.

Bahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in der

Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in Laibach, „Hotel Elefant,“

Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis ansangs November d. J.

Dasselbst sind zu haben seine I. l. ausschl. privilegierten Mundpräparate: Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren E. Mahr und Apotheker Birschi.

(2502-5)

Weltausstellung Wien 1873.

Mit

Verdienst-Medaille



zurück gelehrt bin ich nicht, aber mit Verdienst-Medaille gekrönten Waren, als: Damen- und Mädchens Sammt-, Seiden-, Rips- und Filz-Hüten, Seiden- und Cashemir-Capuchons, Häubchen, Baschliks, Damen-Paletots, Regenmantel, Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Beduinen, Theater- und Frou-Frou-Tücher, Seelen- und Kniewärmer, Gamaschen, Kinder-Jäckchen, Mützen, Fäustlinge und Schuhe, Damen-Duxer-Hemden, Herren-Duxer- und Flanell-Hemden und Hosen in weiß und rot, Damen-Nachtcorsets, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Chemisets, Manchetten und Krägen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Mieder, Crinolinen, Rosshaar-Röcke und Tournüren, Organline, glatte und quadrat. Moul, Batist, Clair und Crêpe lisso, glatten und sponnierten Seiden-Tüll, Tüll anglais, Brüssler Tüll- und Moull-Chemisets, Krägen und Maschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond, Valencien- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfe, Haarnetze und Haareinlagenwolle, Seiden- und Woll-Samtme, Moiré, Fallie, Atlas, Gros de tour- und Sammt-Bänder, Blumen, Brautkränze und Schleier, Nähmaschinen-Spulzwirn und Seide, Hutformen und alle in das Modistenfach einschlagenden Artikel, welche bei mir in grösster Auswahl zu sehen sind.

In der Überzeugung, daß alles Gesuchte sich selbst am besten empfehlen wird, erwartet sich jede weitere Anpreisung

(2524-2)

Modernste Pelzwaren.

Die Wintersaison beginnt. Ergebenerfertiger empfiehlt sein reiches Lager von Reise- und Stadtpelzen, so wie auch Damepelz-Jaquets und Garnituren von den feinsten bis zu den geringsten Pelzsorten, dann Herrenmuffe, Pelzstiefel, Pelzhandschuhe, Winterkappen und Teppiche; auch werden Änderungen und überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten übernommen und solche ausgeführt. Auswärtige Aufträge werden schnellstens reell effectuiert. Zugleich wird bekannt gegeben, daß das Arbeitslocale sich nicht mehr Haus-Nr. 100, sondern Nr. 9 St. Petersvorstadt befindet. (2547-1)

Achtungsvoll

Anton Kaman,

vormals Muschal's Witwe, Laibach Hauptplatz 8.

(2529-1)

Nr. 16,621.

Relicitation.

Vom f. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. August 1873, Z. 13,995, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Georg Sirk von Oberschischko, durch Dr. Savio, die mit Bescheid vom 27. August 1873, Z. 13,995, auf den 11. Oktober 1873

angeordnete Relicitation der vom Franz Zweck von Laibach erstandenen Jacob Babnitschen Realität Urb.-Nr. 32, tom. I, fol. 49 ad Zavorzig mit dem fruhern Anhang auf den

15. November l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts übertragen.

f. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Oktober 1873.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

(2417-3) Nr. 3783.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Groß-Aschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Lazar von Sagoniza wegen schuldiger 33 fl. 35 kr. c. s. c. in die dritte öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Ref.-Nr. 94 1/2 vor kommenden Realität, im SchätzungsWerthe von 1800 fl. 20 kr. ö. W., auf den

22. November 1873,

vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem vorigen Anhang reas sumando angeordnet.

f. l. Bezirksgericht Groß-Aschitz, am 25. Juni 1873.

Anempfehlung.

Ergebenerfertiger empfiehlt den geehrten Kunden und Geschäftsleuten sein bedeutendes

Lager von Schafsfleisch und Fettwaren,

f. b.: Schinken, frischen geräucherten, wie lustgetrockneten Speck, Schweinfett, alle Gattungen Würste und alle in das Wildpreis einschlagenden Gegenstände zu den billigsten Preisen. — Ansätzige Bestellungen werden auf das schnellste effectuiert.

Hochachtungsvoll

(2536-2)

(2230-3)

Nr. 5436

Relicitation.

Vom f. l. Bezirksgerichte Eschenbach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Preßler von Altfriesach, durch Dr. Peterditter, die executive Relicitation der beiden Georg Lukežić von Amtmannsdorf gesetzten, gerichtlich auf 175 fl. geschätzt, sol. tom. III, fol. 38 ad Gut Smut vor kommenden Realität bewilligt und dieser die Feilbietungstagsatzung auf den

25. November 1873 vormittags 10 Uhr, in der Gerichtsstätte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

f. l. Bezirksgericht Eschenbach, am 27. Juli 1873.

(2517-1)

Nr. 5702

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Mattighofen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preßler von Gradaz die executive Versteigerung des den Johann Burghardt'schen Erbes von Möttling Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, in der Stadt Möttling gelegenen, im Grundbuche ad Stadtgilt Möttling sub Extract Nr. 174 vor kommenden Hauses, jämmerlich Garten und Hof, dann das in eben diesem Grundbuche sub Extract Nr. 174 vor kommenden Akers zaad bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den 19. Dezember 1873 und die dritte auf den

20. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in dieser Gerichtsstätte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerthe, der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, insbesondere jeder Licitant vor Gemachte Angebote ein 10perz. Badium zu handen, Licitationscommission zu erlegen hat, wie das Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract können in der dritten Feilbietung eingesehen werden. Möttling, am 17. Oktober 1873.